

# Slowakische Tage in Wien

## 21. Nov. bis 6. Dez. 2008

in Kooperation mit dem Slowakischen Institut



Slowakisches Institut  
SLOVENSKÝ INŠTITÚT



Botschaft der Slowakischen Republik

Let's start.  **Bank Austria**  
UniCredit Group

# Slowakische Tage in Wien

## 21. Nov. bis 6. Dez. 2008

### **UniCredit Group – das größte Bankennetzwerk in Zentral- und Osteuropa**

Die Bank Austria war einer der Pioniere in Zentral- und Osteuropa (CEE). Bereits vor über 30 Jahren startete sie als erste westliche Bank mit einer Niederlassung in Ungarn. Heute ist die Bank Austria innerhalb der UniCredit Group für das Geschäft in CEE verantwortlich und betreibt das größte internationale Bankennetzwerk in der Region. Das CEE-Netzwerk der Gruppe umfasst derzeit 19 Länder mit 4.000 Geschäftsstellen, in denen 83.000 Mitarbeiter rund 28 Millionen Kunden betreuen.

### **Bank Austria fördert junge Künstler**

Doch nicht nur in ihrem Kerngeschäft stellt die Bank Austria ihre Osteuropa-Kompetenz unter Beweis. Mit einer Reihe von teilweise langjährigen Sponsoringaktivitäten zeigt sie Initiative und fördert vorrangig junge Künstler aus Zentral- und Osteuropa. So hat die Bank zusammen mit den Wiener Philharmonikern einen Meisterkurs für hochtalentierte junge Musiker im slowenischen Trenta ins Leben gerufen. Ähnliches gilt für die zweisprachige Literaturreihe „EditionZwei“. Hier erhalten junge Autoren aus Zentral- und Osteuropa erstmals die Chance, im deutschsprachigen Sprachraum veröffentlicht zu werden und 2006 wurde diese Reihe von der Bank Austria, Kulturkontakt Austria und dem Wieser Verlag sozusagen weiterentwickelt und der Bank Austria Literaris, der „Große Preis für Literatur aus dem Osten und Südosten Europas“ ins Leben gerufen. Die diesjährigen PreisträgerInnen werden Ende November 2008 in Wien der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mit den Slowakischen Tagen in Wien führt die Bank Austria die Präsentation der Länder aus der Mitte Europas weiter und lädt Sie heuer gemeinsam mit der Slowakischen Botschaft und dem Slowakischen Institut ein, ein Land mit reicher multinationaler Kulturgeschichte kennen zu lernen.

## Grußbotschaft des slowakischen Botschafters

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in der Zeit der ökonomischen und politischen Globalisierung, die alle Bereiche unseres Lebens beeinflusst. Deswegen hat gerade die Kultur eine große Bedeutung, die die nationale Identität, die historischen Persönlichkeiten und gleichzeitig auch den internationalen Kontext ausdrucksvoll präsentiert. Die Verbreitung und das Kennenlernen der nationalen Kulturen haben somit einen großen und beachtenswerten Stellenwert in dem zusammenwachsenden Europa sowie in den Nachbarländern und anderen Staaten.

Zu diesem gegenseitigen Kennenlernen der Kulturen sollen gerade die „Slowakischen Tage in Wien“, die im November und Dezember dem österreichischen Publikum eine breite Palette von Veranstaltungen anbieten, beitragen. Veranstaltungen, beginnend mit einem Konzert von Dalibor Karvay, der noch bis vor kurzem als Wunderkind galt und der unter der Führung von österreichischen Professoren zu einem reifen und mehrmals ausgezeichneten Meister seines Instrumentes – der Geige – wurde. Über den slowakischen Jazzmusiker Matúš Jakabčíč, der mit zahlreichen europäischen Orchestern konzertiert und auch in Österreich einen musikalischen Partner hat, bis hin zu jungen slowakischen Literaten und einer jungen Fotografin, die für ihr Projekt mit dem Preis „Leica 2008“ ausgezeichnet wurde. Selbstverständlich wird auch die wunderbare Tradition der slowakischen Folklore gezeigt. Im Slowakischen Institut bieten wir Ihnen eine Ausstellung der zeitgenössischen Drahtbinderei, und in der wunderschönen Hofburgkapelle wird die bekannte Folkloregruppe SL'UK unter ihren Gästen bei einem Konzert slowakische Weihnachtsstimmung verbreiten.

Erlauben Sie mir, mich bei dieser Gelegenheit bei allen zu bedanken, vor allem bei der Bank Austria und Kulturkontakt Austria, die im hohen Maß dazu beigetragen haben, dass diese Tage in der vorweihnachtlichen Atmosphäre in Wien stattfinden können. Ich wünsche Ihnen schöne Stunden beim Kennenlernen der slowakischen Kunst.

Dr. Peter Lizák

Botschafter der Slowakischen Republik in Österreich



**Freitag, 21. November 2008, 15.30 Uhr**

## **LITERARISCHE BEGEGNUNG AUF DER DONAU: VON WIEN NACH BRATISLAVA UND ZURÜCK**

Literatur auf der Donau – Wien Bratislava und retour

21.11.2008 / Abfahrt: 15.30 Uhr Anlegestelle Schwedenplatz – pünktlich!

Ticketpreis: 35 Euro

Kartenvorverkauf in der Literaturzentrale

Hauptverband des Österreichischen Buchhandels

Grünangergasse 4 / Foyer, 1010 Wien

Café Reduta in Bratislava

Lesung: 17.00-18.30 Uhr

Café Reduta, Medená 3, 811 01 Bratislava

Eintritt frei!

Serviceline: 0676/3589703



### **Literarische Begegnung auf der Donau: Von Wien nach Bratislava und zurück**

Von Literatur und Musik begleitet fährt der Twin City Liner von Wien nach Bratislava. Katja Gasser, Erich Klein und Dobrek Bistro sind die Gastgeber und elf SchriftstellerInnen geben an Bord Kostproben aus ihren neuen Büchern. Viele davon haben die Donau oder den Donauraum zum Thema.

Mit dabei sind die kroatische Lyrikerin Marica Bodrozic, die Schriftstellerin und Übersetzerin Andrea Grill; Pavao Pavlicic präsentiert „Die Donau“, Catalin Dorian Florescu seinen Roman „Zaira“. Auch die Preisträger des Bank Austria Literarisches Preises und die Literaturwissenschaftlerinnen Alida Bremer und Jana Cvikova sind mit an Bord. Weiters die ungarischen Autoren László Márton und László Végel, der tschechisch-österreichische Schriftsteller Michael Stavarič sowie die österreichischen Autoren Egid Gstättnner und Martin Leidenfrost, der in seinen Texten das Leben hinter Bratislava portraitiert hat.

In Bratislava geht es zu einem kulinarischen Programm an Land. Im Café Reduta treten die Preisträger des Bank Austria Literarisches, des Großen Preises für Literatur aus dem Osten und Südosten Europas, auf. Nach einer Jause, begleitet von slowakischer Literatur und einem Konzert von DOBREK BISTRO, legt der Twin City Liner wieder ab und fährt in kurzweiligen 75 Minuten zurück nach Wien.

In Kooperation mit:



**Montag, 24. November 2008, 19.00 Uhr**

## **KONZERT: DALIBOR KARVAY, VIOLINE**

Altes Rathaus, Barocksaal  
Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

### **EINTRITT FREI – Nur mit Eintrittskarte!**

Kostenlose Eintrittskarten sind über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich – Achtung beschränkte Saalkapazität!

### **Das Geigenwunder – Dalibor Karvay**

Geboren wurde Dalibor Karvay 1985 in Vrútky, Slowakei. Er begann im Alter von drei Jahren, unter der Anleitung seines Vaters, Geige zu spielen und war lange Zeit als das „Wunderkind“ bekannt. Sein erstes Konzert gab er im Alter von sieben Jahren. Seit 1993 nahm er an internationalen Geigenwettbewerben teil und gewann zahlreiche erste Preise. Seine erste CD-Aufnahme erfolgte mit 11 Jahren. Er studierte am Konservatorium in Žilina und am Konservatorium der Stadt Wien. Dalibor Karvay besuchte Meisterkurse und im Jahr 2002/03 war er Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums. Er trat in vielen Ländern Europas, sowie in Nord- und Südamerika und Asien auf und konzertierte mit zahlreichen Orchestern und namhaften Dirigenten. Sein Leben und die Suche nach einer passenden Stradivari-Geige wurden 2004 im Dokumentarfilm „Stradivari – Liebe auf den ersten Ton“ verfilmt.



### **PROGRAMM**

- E. Grieg      Sonata No.3 c-moll, Op 45
- E. Suchoň    Sonatina, Op 11
- J. Massenet   Meditation (aus der Oper „Thais“)
- M. Ravel      Tzigane

**Dalibor Karvay, Violine**

**Daniel Buranovský, Klavier**

**Donnerstag, 27. November 2008**

## **AUSSTELLUNG: „ZEITGENÖSSISCHE DRAHTBINDEREI“**

Slowakisches Institut  
Wipplingerstraße 24 - 26, 1010 Wien

### **EINTRITT FREI!**

Die Ausstellung kann bis 5. Jänner 2009 in den Räumlichkeiten des Slowakischen Institutes, Wipplingerstraße 24 - 26, 1010 Wien, während der Öffnungszeiten, Montag bis Donnerstag von 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr und am Freitag von 8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00 Uhr, besichtigt werden.



### **ZEITGENÖSSISCHE DRAHTBINDEREI**

Gezeigt wird eine Ausstellung der slowakischen Drahtkunst, die neue Dimensionen präsentiert. Das neue Design setzt sich nicht nur bei Schmuck und Interieurgegenständen, sondern auch in der bildenden Kunst in der Kombination mit Holz, Keramik, Glas oder Textilien durch.

Es handelt sich um Meisterwerke aus den Werkstätten der gegenwärtigen Hersteller und Werke von professionellen Künstlern und Designern, die ihre Inspiration und die technologische Aufklärung aus dem Nachlass der klassischen Drahtbinderei geschöpft haben.

***In Zusammenarbeit mit der Zentrale für Volkskunsthandwerk – ÚLUV in Bratislava und dem Waagtal-Museum in Žilina.***

**Sonntag, 30. November 2008, 16.00 Uhr**

## **SLOWAKISCHE WEIHNACHT: „STILLE NACHT WAR ...“**

Hofburgkapelle, 1010 Wien

**Eintrittspreis: Erwachsene: € 11,-, Kinder: Eintritt frei.**

Tickets erhältlich im Slowakischen Institut, Wipplingerstraße 24 - 26, 1010 Wien (Tel. +43-1-53 54 057), Montag bis Donnerstag von 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Freitag von 8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00 Uhr.



**Orchester SL'UK, Frauengesangsgruppe und gemischter Chor von SL'UK, Kinderfolkloregruppen Čunovský krdeľ und Vienok, Igor Hraško – fujara**

### **„SL'UK – Slovenský ľudový umelecký kolektív“**

Die Programme von SL'UK präsentieren die slowakische Volkskunst in ihrer ursprünglichen aber auch in moderner, szenischer Form. SL'UK besteht aus einer Tanzgruppe und einem Voksalorchester. Die Mitglieder sind Absolventen des Staatlichen Konservatoriums und der Hochschule für musische Künste. SL'UK begleitet Tanzprogramme, bietet aber auch eigene Musik- und Gesangsnummern mit traditionellen slowakischen Volksinstrumenten.

### **Kinderfolkloregruppe Čunovský krdeľ**

Diese Gruppe besteht aus Kindern vom 5. bis zum 17. Lebensjahr. Sie haben Lieder und Tänze aus verschiedenen Regionen der Slowakei im Repertoire. Čunovský krdeľ repräsentiert einen Stadtteil von Bratislava – Čunovo – und tritt erfolgreich bei zahlreichen Kulturveranstaltungen, Wettbewerben und Festivals in der ganzen Slowakei sowie im Ausland auf.

### **Kinderfolkloregruppe Vienok**

In dieser Kinderfolkloregruppe tanzen mittlerweile ca. 100 Kinder im Alter von 5 bis 17 Jahren, die in sechs Gruppen arbeiten. So wird das Interesse für Folklorelieder, Folkloretänze und die slowakische Tradition gepflegt und auch in zahlreichen Auftritten präsentiert.

### **Igor Hraško – fujara**

Igor Hraško war als Tänzer, Pädagoge, Sänger und Instrumentalist erfolgreich. Gegenwärtig spielt er am liebsten auf der Fujara, einem slowakischen Nationalinstrument, das ca. 180 cm lang und oft mit traditionellen Ornamenten der slowakischen Kultur verziert ist. Die Musik der Fujara-Flöte wurde im Jahr 2005 in die UNESCO-Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen.

**Dienstag, 2. Dezember 2008, 19.00 Uhr**

## **JAZZKONZERT: MATÚŠ JAKABČIČ QUARTET**

Altes Rathaus, Barocksaal  
Wipplingerstraße 8, 1010 Wien

### **EINTRITT FREI – Nur mit Eintrittskarte!**

Kostenlose Eintrittskarten sind über das Ticketing der Bank Austria in jeder Filiale erhältlich – Achtung beschränkte Saalkapazität!



## **MATÚŠ JAKABČIČ QUARTET**

**Matúš Jakabčič** – Gitarre

**Tomáš Baroš** – Kontrabass

**Radovan Tariška** – Alt- und Sopransaxophon

**Marián Ševčík** – Schlagzeug

### **Matúš Jakabčič**

Der bekannte slowakische Komponist, Arrangeur, Gitarrist und Pädagoge wurde 1961 in Bratislava geboren. Er studierte Komposition am Konservatorium in Bratislava und perfektionierte sein Können am Berklee College of Music in Boston, wo er mehrere Auszeichnungen für seine Kompositionen erhielt. Seit Beendigung seines Studiums unterrichtet er am Konservatorium in Bratislava. Im Jahr 1993 erhielt er den Preis des Slowakischen Musikfonds „Jazzman of the year“. Seit 1997 leitet er die Euro Jazz Big Band (CDs: „Euro Jazz Big Band“ und „Beyond Borders“), die ihren Sitz in Paris hat.

2006 spielte er mit seiner Band „Matúš Jakabčič CZ-SK Big Band“ gemeinsam mit dem österreichischen Saxophonisten Harry Sokal im Theater Arena in Bratislava. Es folgte in dieser Formation ein Konzert im Großen Saal des ORF Radiokulturhauses, das über Ö1 in viele europäische Länder live übertragen wurde. Im Oktober 2007 erschien die gemeinsame CD „Matúš Jakabčič CZ-SK Big Band featuring Harry Sokal“. Darüber hinaus war Matúš Jakabčič in vielen Ländern Europas, in den USA, in Israel, Algerien und Kuba zu Gast.

**Samstag, 6. Dezember 2008**

## **AUSSTELLUNG: LUCIA NIMCOVÁ „UNOFFICIAL III“**

Bank Austria Kunstforum, Tresor  
Freyung 8, 1010 Wien

### **EINTRITT FREI!**

Die Ausstellung ist bis 18. Jänner 2009 während der Öffnungszeiten des Kunstforums, Samstag bis Donnerstag 10 – 19 Uhr, Freitag 10 – 21 Uhr zu besichtigen.

### **Lucia Nimcová**

Die slowakische Fotografin Lucia Nimcová wurde für ihr Fotoprojekt „Unofficial“ mit dem Leica-Preis 2008 ausgezeichnet. Die Aufnahmen dieser Gewinnerserie sind 2007 in der Slowakei entstanden und werden nun in Wien in der Ausstellung „Unofficial III“ präsentiert.

Was brachten die großen gesellschaftlichen Änderungen nach 1989 den Menschen? Was blieb vom „sozialistischen“ Alltag? Was hat sich geändert? Fragen, die die Künstlerin Lucia Nimcová aus der Slowakei bewegen und auf die sie in ihren Arbeiten eine Antwort sucht. Ein wichtiges Thema vieler ihrer Projekte ist die jüngere Vergangenheit ihrer Heimat. Nimcová war 12 Jahre alt, als das sozialistische System zusammenbrach und die Slowakei zu einem demokratischen Staat wurde. Ihre Wurzeln liegen im Osten der Slowakei. Sie portraitiert die Menschen ihrer Heimatstadt Humenné ungeschminkt, aber stets liebevoll. Man begegnet in ihren Bildern Menschen, die letztlich von den Systemen unbeeindruckt blieben, die heute wie damals um ihren Platz in der Gesellschaft kämpfen, die trotz ihrer bescheidenen Verhältnisse den Humor nicht verloren haben.

Mit einem Augenzwinkern hält die Fotografin Alltägliches fest, bringt den Betrachter zum Schmunzeln und regt gleichermaßen zum Nachdenken an.



In Kooperation  
mit Kulturkontakt  
Austria

**K**KULTUR  
kontakt  
AUSTRIA

## Rückfragen bitte an:

### Bank Austria

Kultursponsoring  
Edeltraude Obwegeser  
Tel.: +43 (0) 5 05 05 – 56596  
E-Mail: kultursponsoring@unicreditgroup.at  
www.bankaustria.at, <http://kultur.bankaustria.at>



### Slowakisches Institut

Wipplingerstraße 24 - 26, 1010 Wien  
Tel./Fax: +43-1-53 54 057  
E-Mail: [si.wien@gmx.at](mailto:si.wien@gmx.at)  
[www.sivieden.mfa.sk](http://www.sivieden.mfa.sk)



### Kulturkontakt Austria

Kultursponsoring  
Universitätsstraße 5, 1010 Wien  
Tel.: +43-1-523 87 65-44  
E-Mail: [kulturfoerderung@kulturkontakt.or.at](mailto:kulturfoerderung@kulturkontakt.or.at)  
[www.kulturkontakt.or.at](http://www.kulturkontakt.or.at)



## Infos über die Twin City Liner-Fahrt: Literatur auf der Donau

### Hauptverband des Österreichischen Buchhandels

Grünangergasse 4 / Foyer, 1010 Wien  
Serviceline: 0676/ 3589703



Weitere Informationen  
über die Lesefestwoche BUCH Wien 08: unter: [www.lesefestwoche.at](http://www.lesefestwoche.at)



---

# DIE ZUKUNFT BEGINNT

---

# ~~VIELLEICHT~~ SCHON HEUTE.

---

Kultursponsoring ist der Bank Austria ein zentrales Anliegen. Vor allem, wenn es um den künstlerischen Nachwuchs geht. Darum fördern wir junge Künstler auf ihrem Weg zum Erfolg - zum Beispiel das Acies Quartett, Bank Austria Artists of the year 2007.

---

